

Infos für Lehrende zum Semesterstart (WS 17/18)

<http://www.uni-goettingen.de/de/vorlagen/123863.html>

0 Allgemeine Infos:	1
1 Leitfaden für Lehrende und Studierende am Institut für Ethnologie	1
2 Anmeldeverfahren im stud.IP und zu große Teilnehmerzahlen	1
3 Modulzuordnung der Lehrveranstaltungen	2
4 Nützliche Informationen für die erste Sitzung	2
5 FlexNow-Erinnerung u. Abgabe von schriftlichen Prüfungsleistungen	4
6 Prüfungsleistungen: Bewertung & Noteneingabe in FlexNow	5
7 Technik in den Seminarräumen	6
8 Weitere Hinweise	6

0 Allgemeine Infos:

- Die Seite „**Vorlagen für Dozierende**“ (<http://www.uni-goettingen.de/de/vorlagen/123863.html>) enthält neben diesen Informationen auch verschiedene andere Unterlagen und Vorlagen für die Planung, Organisation und Durchführung von Seminaren und Prüfungsleistungen.
- Die vorliegenden Informationen werden ergänzt durch eine **PPP-Datei** für den (selektiven) Einsatz in der eigenen Lehre. Skript- und PPP-Datei sind auf der o.g. Vorlagen-Seite hochgeladen.
- Für Instituts-MitarbeiterInnen steht außerdem das institutsinterne **Netzlaufwerk** mit folgenden relevanten Unterordnern als Support zur Verfügung:
 - * Y:\Lehre + Studium\Lehre 0_Support (Infos für Lehrende, Vorlagen)
 - * Y:\Lehre + Studium\Lehre 1_Planung+Programm
 - * Y:\Lehre + Studium\Lehre 3_Prüfungsangelegenheiten

1 Leitfaden für Lehrende und Studierende am Institut für Ethnologie

Im SoSe 2017 ist an unserem Institut ein „**Leitfaden für Lehrende**“ entwickelt worden mit dem Ziel, ein einheitliches und klares Auftreten der Lehrenden in Bezug auf grundlegende und häufig wiederkehrende Fragen und Probleme in der Durchführung von Veranstaltungen und Prüfungsleistungen zu erreichen und damit eine transparente Lehrsituation herzustellen. Der Leitfaden für Lehrende enthält auch die „Gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden“ der Sozialwissenschaftlichen Fakultät vom Juni 2016 und entspricht deren Grundsätzen; er findet sein Gegenstück im quasi spiegelbildlichen „**Leitfaden für Studierende**“. Beide Leitfäden sind auf der o.a. Vorlagen-Seite downloadbar. Der Lehrenden-Leitfaden dient zur eigenen Orientierung, der Studierenden-Leitfaden soll, zusammen mit der darin enthaltenen „Gemeinsamen Erklärung“, in der ersten Sitzung mit den Studierenden diskutiert und als Grundlage für Verfahrens- und Verhaltensregeln der Lehrveranstaltung herangezogen werden.

2 Anmeldeverfahren im stud.IP und zu große Teilnehmerzahlen

Im WS 17/18 wird es ausnahmsweise *keine* **Voranmeldungen** zu Lehrveranstaltungen der Ethnologie in stud.IP geben (weil Niels' Stelle als stud.IP-Beauftragter nicht verlängert wurde). Mit Niels habe ich für das WS 17/18 Folgendes vereinbart: Alle Lehrveranstaltungen werden generell **für den Zeitraum von 3 Wochen geöffnet** sein, und zwar eine Woche *vor* Vorlesungsbeginn bis zwei Wochen *danach* (9.-27. Okt.). Nachmeldungen sind nach diesem Zeitfenster nur noch durch euch als Dozierende möglich.¹ Wer

¹ Und so geht es: Auf die jeweilige Veranstaltung in stud.IP gehen und auf den Reiter "Teilnehmer" klicken. Am linken Rand in der Box „Aktionen“ auf "Neue AutorInnen eintragen" klicken. Es öffnet sich ein neues Fenster, in dem links oben in einem Suchfeld der Name (Nachname) des neuen Teilnehmers eingetragen wird. Dann „Enter“ oder auf das Lupen-Symbol klicken, damit passende Namen im Kästchen darunter angezeigt werden. Den richtigen Namen auswählen und anklicken. Den Vorgang ggf. mit anderen Namen wiederholen. Am Ende „Speichern“ klicken.

einen anderen Modus (z.B. Anmeldung mit einem Passwort) haben will, kläre das möglichst zeitnah mit Niels, da dessen Stelle als stud.IP-Beauftragter formal am 30. September ausläuft.

Was tun bei zu vielen TeilnehmerInnen?

Wenn die TeilnehmerInnenzahl weit über eine sinnvolle Seminargröße hinausgeht, hat man als Lehrperson und VeranstaltungsleiterIn das Recht, eine Auswahl vorzunehmen und die Studierenden zu bitten, alternative Lehrangebote in Erwägung zu ziehen. Auswahlkriterien sind zu finden in der Datei [Auswahlkriterien bei zu großer Teilnehmerzahl](#).

3 Modulzuordnung der Lehrveranstaltungen

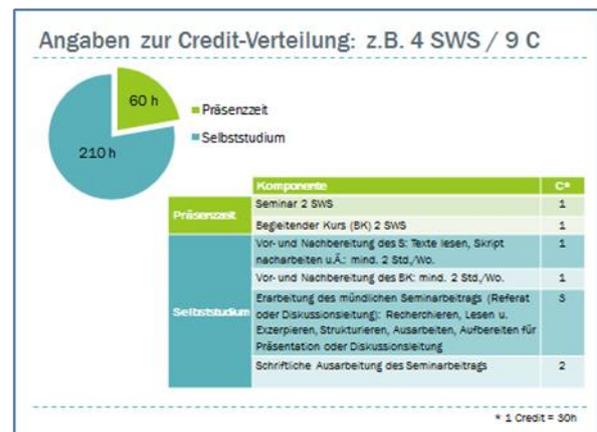
Mehrfachzuordnung der LV:

- ▶ Bekanntlich sind die meisten Lehrangebote für mehrere Module geöffnet. Einen guten Überblick darüber bietet unsere auf der Startseite eingestellte Übersicht in der rechten Spalte, direkt unter der Überschrift: „Regelmäßige Veranstaltungen des Instituts im Semester xy“.
- ▶ **Im BA** gibt es auch im WS 17/18 noch Studierende, die nach den „alten“ Modulen aus den Ordnungen von 2013 studieren. Diese Studierenden bitte an mich verweisen, damit ich die nötigen Verknüpfungen in UniVZ und FlexNow veranlassen kann und eine reguläre Prüfungsanmeldung in FlexNow möglich ist.
- ▶ Aus der Mehrfachzuordnung resultiert, dass i.d.R. **unterschiedliche Modulprüfungsleistungen** in den LV erbracht werden können. Einen guten Überblick über die jeweils geforderten Prüfungsleistungen und -anforderungen bietet:
 - * für die „alten“ Module VOR 2014: [Übersicht: Module + Prüfungen + Credits \(BA 2013, MA 2013-2016\)](#)
 - * für die „neuen“ Module AB 2014: [Übersicht: Module + Prüfungen + Credits 2014/2015 \(BA\)](#)
- ▶ Die Übersicht, wer welche Prüfungsleistung erbringen muss, kann man sich schaffen mit Hilfe einer **TeilnehmerInnenliste**, die als Word-Vorlage auf der Seite „Vorlagen für Dozierende“ (s.o.) hochgeladen ist ([Teilnahme + Leistungen BA/MA \(neue Vorlage\)](#)). In dieselbe Liste kann man auch alle erbrachten Leistungen und Noten eintragen, sodass diese Liste dann als Grundlage für die FlexNow-Eingabe dienen kann.

4 Nützliche Informationen für die erste Sitzung

Es folgt eine Sammlung von Informationen (und Folien), auf die die Studierenden - *neben den Angaben zu den Inhalten und Schwerpunkten der LV* - erfahrungsgemäß warten und angewiesen sind, um ihre Entscheidung zur Teilnahme an der LV treffen zu können.

(1) Angaben zur Credit-Verteilung: vgl. die Beispiel-Folie in der PPP:



Weitere Folien zu *allen* BA-Modulen findet ihr hier: [Credit-Verteilung in den neuen BA-Modulen \[05.2016\] \(PPP\)](#).

(2) Prüfungsleistungen und -anforderungen:

Die Anforderungen für die unterschiedlichen Prüfungsleistungen sind für die neuen Ordnungen neu und wesentlich detaillierter definiert worden als in den alten Ordnungen. Es ist durchaus möglich und sinnvoll, auf diese Anforderungsprofile zurückzugreifen, um die Anforderungen etwa an eine Hausarbeit zu verdeutlichen. Die Beschreibungen finden sich im [Neues Modulverzeichnis \(2015\)](#), das auf der Vorlagen-Seite für Dozierende hochgeladen ist. Als Beispiel die Anforderungen an eine Modulprüfung (Referat plus schriftl. Ausarbeitung) in einem Regionalmodul:

Prüfungsleistungen und -anforderungen

Zum Beispiel für ein **Referat incl. schriftl. Ausarbeitung** in einem Regionalmodul:

- ▶ Die Studierenden können ein Thema regional bezogener ethnologischer Forschung selbständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern (**Referat/Koreferat**) bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren.
- ▶ Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer **schriftlichen Arbeit** darstellen, welche
 - ▶ auf im Wesentlichen vorgegebener Fachliteratur basiert;
 - ▶ das Thema im Gesamtkontext des Seminars verortet und Bezüge zu zentralen Texten des Seminars herstellt;
 - ▶ eine klare Fragestellung enthält, die fokussiert und stringenter bearbeitet wird;
 - ▶ regionale Überblickskenntnisse zeigt und erörtert;
 - ▶ auf in der Literatur verwendete Fachbegriffe und Theorien Bezug nimmt;
 - ▶ die formalen Anforderungen an eine akademische Arbeit erfüllt.

(3) Prüfungsanmeldung & Abgabefristen:

Es ist wichtig, die Studierenden mit großem Nachdruck auf die Prüfungsanmeldungen im FlexNow-System hinzuweisen, da bekanntlich keine Nachmeldungen nach Ablauf der Frist möglich sind: **Wer ohne vorherige Anmeldung eine Prüfungsleistung erbringt, erbringt sie umsonst, weil sie nicht verbucht werden kann!**

Prüfungsanmeldung & Abgabefristen

- ▶ FlexNow-Anmeldungen nur zu Modulprüfungen, nicht zu Lehrveranstaltungen allgemein!
- ▶ **FlexNow-Anmeldefristen:**
 - ▶ bei veranstaltungsbegleitenden Prüfungsformen (z.B. Präsentation u. schriftl. Ausarbeitung): bis zum Abgabetermin der schriftlichen Prüfungsarbeit (d.h. bis 15.03.18)
 - ▶ bei Klausuren: bis 1 Woche vor dem Klausurtermin
 - ▶ **Achtung: Es sind keine FlexNow-Nachmeldungen möglich!** Wer vergisst, sich anzumelden, hat Pech gehabt: Die Prüfung kann nicht verbucht werden!
- ▶ **Abgabefristen** von Hausarbeiten etc.: Im WS jeweils der 15.03., im SoSe jeweils der 15.09.
- ▶ Empfehlung für die Abgabe der Hausarbeiten: Upload einer **elektronischen Version** in einen stud.IP-Ordner, der für Studierende nur Uploads zulässt. Dort können Hausarbeiten dann für die 3-jährige Aufbewahrungsfrist gespeichert und archiviert werden.

(4) Hinweise zur Betreuung u. Unterstützung bei Prüfungsleistungen: z.B. wie in den folgenden Folien:

Betreuung u. Unterstützung bei Prüfungsleistungen

- ▶ Seminarbegleitende Betreuung von schriftlichen Prüfungsleistungen (v.a. bei Hausarbeiten):
 - ▶ Besprechung des Exposés bzw. des Arbeitsplans (Thema, Fragestellung, erste Literatur, Gliederung)
 - ▶ Nach Möglichkeit noch IM Semester, während der Vorlesungszeit!
- ▶ Hinweisen auf Leitfäden u. Bewertungskriterien:
 - ▶ Studium & Lehre > Studienunterstützung mit Rat & Tat
- ▶ Schreibberatung der Fakultät
 - ▶ <http://www.uni-goettingen.de/de/123160.html>

Schreibberatung der Fakultät: 3 Säulen

<http://www.uni-goettingen.de/de/123160.html>

1. **Offene Sprechzeiten:** Di 14:00 - 16:00 LRC der SUB & Mi 10:00 - 11:30 Büro der Schreibberatung, OEC 1.117
2. Die eigentliche Beratung findet während der **individuell vereinbarten Termine** statt. Zu diesem Zweck können Sie uns auch per E-Mail kontaktieren: Schreibberatung@sowi.uni-goettingen.de
3. **Workshops** im WS 17/18:
Verschiedene Workshops rund um das wissenschaftliche Schreiben: z.B. Hausarbeit, Schreibstrategien, das Überarbeiten von Rohfassungen und das Überwinden von Schreibproblemen. Im UniVZ sind die wichtigsten Infos zu den Veranstaltungen zu finden (Lehrende: Uta Scheer & Valerie Bleisteiner).

5 FlexNow-Erinnerung u. Abgabe von schriftlichen Prüfungsleistungen

Es empfiehlt sich, gegen Ende der Vorlesungszeit noch einmal die anfangs ausgefüllte TeilnehmerInnenliste herumzugeben, um Einträge zur geplanten Modulprüfung (welches Modul?) überprüfen zu lassen und an die FlexNow-Anmeldung zu erinnern, wo diese noch nicht erfolgt ist.

Außerdem können technische und prüfungsrechtliche Fragen zur Abgabe der schriftlichen Prüfungsleistungen erörtert werden:

(1) Abgabe von Hausarbeiten und 3-jährige Aufbewahrungsfrist von schriftlichen Prüfungsarbeiten:

a) Abgabe in elektronischer Form in stud.IP:

Schriftliche Modulprüfungsarbeiten im BA und MA (Klausuren, Essays, Hausarbeiten u.Ä., nicht: Abschlussarbeiten) müssen **3 Jahre** ab dem darauffolgenden 1. Januar eines Jahres aufbewahrt werden. Für Hausarbeiten u.Ä. wird deshalb die Abgabe in elektronischer Form empfohlen: Die Studierenden werden aufgefordert, ihre Arbeiten in einen eigens angelegten **Hausarbeitsordner in stud.IP** hochzuladen, der für Studierende nur Uploads zulässt. Dort können Hausarbeiten dann für die 3-jährige Aufbewahrungsfrist gespeichert und archiviert werden.²

Auch bei elektronischer Abgabe ist es durchaus legitim, von den Studierenden *zusätzlich* einen Ausdruck als „hard copy“ einzufordern, um nicht alle Arbeiten auf dem eigenen Drucker ausdrucken zu müssen (falls man die Arbeiten nicht digital korrigieren möchte)!

Aus Datenschutzgründen ist aber noch darauf hinzuweisen, dass die Studierenden untereinander nicht sehen sollten, wer etwas eingereicht hat oder wie viele Arbeiten eingereicht wurden. Stud.IP bietet diese Möglichkeit leider nicht; man kann zwar als Lehrender unsichtbare Ordner erstellen, aber dann sind sie eben für die Studierenden unsichtbar, sodass dort von Studierenden auch keine Dateien hochgeladen werden können. Wer es ganz korrekt machen möchte, legt deshalb noch einen zweiten, sichtbaren Ordner für Hausarbeiten an, in den die hochgeladenen Arbeiten verschoben werden können.

b) Abgabe in ausgedruckter Form („hard copy“):

Für die Aufbewahrungsfrist gilt immer der Grundsatz: Je nachdem, welche Form die offizielle Abgabeform ist, muss genau diese auch für die 3 Jahre gespeichert bzw. aufbewahrt werden. Falls die offizielle Abgabeform der schriftliche Ausdruck ist, muss diese (und nicht ein Scan davon) 3 Jahre aufbewahrt werden. Am Institut kann das so erfolgen, dass die Arbeiten im Sekretariat aufbewahrt werden, sobald man mit der Bewertung der Arbeiten durch ist. Falls die offizielle Abgabeform eine digitale Version ist (per Mail zugeschickt oder im stud.IP hochgeladen), kann der zusätzlich eingeforderte schriftliche Ausdruck prinzipiell auch wieder an die Studierenden zurückgegeben werden (ggf. mit Kommentaren versehen). Die 3-jährige Aufbewahrung der digitalen Version erfolgt dann entweder automatisch im stud.IP-Archiv oder aber auf dem PC.

Die Erklärung der selbständigen Erarbeitung ist bei Hausarbeiten nicht zwingend vorgeschrieben.

(2) Fristverlängerungen & Rücktritt von Prüfungen:

Ein Rücktritt von Prüfungen erfolgt durch die fristgerechte Abmeldung von der Prüfungsanmeldung in FlexNow. Nach Ablauf der Frist kann ein Rücktritt nur noch vom Prüfungsamt gewährt werden (bei Vorliegen entsprechender Gründe). Ebenfalls können Fristverlängerungen für schriftliche Prüfungsleistungen ausschließlich beim Prüfungsamt beantragt werden (vgl. Folie).

² Hier der Link zu der Beschreibung, wie die Zugriffsrechte der Ordner geändert werden können, um einen Hausarbeitsordner anzulegen: <http://docs.studip.de/help/3.1/de/ugoe/Basis/DateienOrdner>. Wichtig ist, dass zuerst der Schritt mit der Überschrift "Dateiordnerberechtigungen verwenden" ausgeführt werden muss; erst dann können die Ordner konfiguriert werden.

Folie:

Fristverlängerungen & Rücktritt von Prüfungen

Verlängerungen von Bearbeitungszeiten können ausschließlich unter Vorlage eines entsprechenden Nachweises (i. d. R. Attest) beim Prüfungsamt gewährt werden (das Attest sollte also in diesem Falle möglichst einen Zeitraum angeben). Vorgehensweise:

- ▶ Studierende sollen Atteste direkt bei der zuständigen Mitarbeiterin des Prüfungsamtes einreichen. Für die Ethnologie ist zur Zeit Frau Martina Heinzen zuständig: martina.heinzen@zvw.uni-goettingen.de.
- ▶ Die Studierenden und Prüfenden werden nach Eingang und Bearbeitung vom Prüfungsamt wie folgt informiert:
 - ▶ über die Abmeldung und entsprechende Verbuchung („Freigabe“) der Modulprüfung via FlexNow-System;
 - ▶ über geänderte Prüfungstermine bei Verlängerungen der Bearbeitungszeit zusätzlich per E-Mail.

Eine **interne Handhabe** bei Anfragen um verlängerte Bearbeitungszeiten (ohne Attest) wurde in der Vorstandssitzung am 19.4.17 vorgestellt und angenommen, *diese sollte aber nicht im Vorfeld an die Studierenden kommuniziert werden*:

Inoffiziell wird es an unserem Institut ETWAS lockerer (und damit diffuser, unklarer) gehandhabt: Eine Verlängerung *bis zu einer Woche* wird gewährt, aber auch mit einem *Abstrich in der Bewertung* gekoppelt: 1-2 Notensprünge schlechter, weil er/sie ja auch mehr Zeit hatte als die anderen.

6 Prüfungleistungen: Bewertung & Noteneingabe in FlexNow

(1) Bewertung von Prüfungsleistungen:

Viele Prüfungsleistungen enthalten mündliche und schriftliche Prüfungsanteile: beachtet dazu bitte die Hinweise im neuen „Leitfaden für Lehrende“. Dem Leitfaden beigelegt und auf der Vorlagen-Seite für den Download bereitgestellt sind außerdem Bewertungsbögen für Referate/Präsentationen ([Bewertungsbogen für Referate/Präsentationen](#)) und schriftliche Ausarbeitungen ([Bewertungsbogen für Hausarbeiten](#)). Hochgeladen ist auch ein Blatt [Feedback-Regeln für eine wirksame Rückmeldung](#), das man in den Seminarsitzungen einsetzen kann, um das richtige, konstruktive Geben und Empfangen von Feedbacks auf Referate oder Präsentationen einzuüben.

(2) Schriftliche Feedbacks auf Hausarbeiten und Essays:

Der [Bewertungsbogen für Hausarbeiten](#) kann (und soll) auch genutzt werden, um den Studierenden ein klares und konstruktives Feedback auf ihre Prüfungsleistung zu geben und die Bewertung zu begründen.

(3) Plagiat und Plagiatsverdacht:

Weil's manchmal leider notwendig ist, hier auch ein Hinweis zur Aufspürung von **Plagiaten**: Eine entsprechende Software wird von der GWDG angeboten. Hier der Link dazu inkl. der rechtlichen Hinweise: <https://www.gwdg.de/anwendungsdienste/plagiatsvermeidung>.

(4) FlexNow: Eingabe und Freischaltung der Noten:

- Die Eingabe und Freischaltung der Noten sollte bis Semesterende erfolgen.
- Für **Instituts-MitarbeiterInnen** sind im Netzlaufwerkordner „Y:\Lehre + Studium\Lehre 3_Prüfungsangelegenheiten\FlexNow Prüfungsverwaltungssystem“ Schaubilder und Emails zur Nachlese gespeichert.
- Für **Lehraufträge und Gastdozierende**: Die Einsicht in FlexNow-Anmeldungen für bestimmte Modulprüfungen ist über Ute Westphal und Kristin Jansen im Sekretariat möglich, die beiden übernehmen auch die Eingabe der Noten – *aber nur bei vollständigen Ergebnislisten* seitens der Lehrenden! Dafür kann und soll die hochgeladene Vorlage [Teilnahme + Leistungen BA/MA \(neue Vorlage\)](#) verwendet werden.

7 Technik in den Seminarräumen

Für den **mobilen Einsatz** in verschiedenen Seminarräumen stehen zur Verfügung:

- Whiteboard (mit eigenen Stiften! - Ersatz im Sekretariat)
- Pinnwand & Flipchart (Ständer, Papier)
- Moderationskoffer: im Metallschrank der Bibliothek

Zugangsdaten für Gäste und Lehraufträger: Die Zugangsdaten für das Einloggen an den PCs in den Seminarräumen bekommt man bei Frau Jansen oder in der Bibliothek.

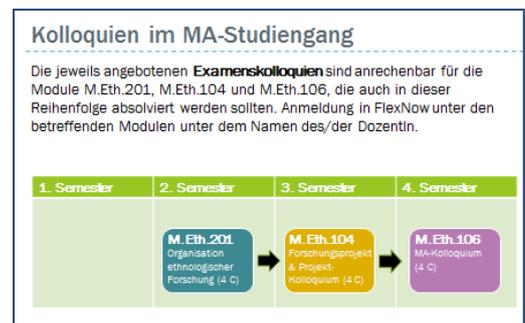
Technische Probleme und Ausfälle sind unbedingt sofort an Kristin Jansen zu melden, damit nachfolgende Lehrpersonen vorgewarnt werden können und eine möglichst schnelle Behebung initiiert werden kann. Nach Möglichkeit auch direkt nachfolgende Lehrende im betreffenden Raum verständigen!

Die Leinwand in Seminnarraum 1: sollte unten bleiben, aber nur bis zur Oberkante des Kabelkanals heruntergefahren werden, damit sich die Leinwand beim Hochfahren nicht mit den Audiokabeln verhakt und diese aus den Buchsen reißt (wie bereits mehrfach geschehen!).

8 Weitere Hinweise

(1) Kolloquien im MA-Studiengang:

Zur Erinnerung: Je nach Studienfortschritt der Studierenden sind die „Examenskolloquien“ der ProfessorInnen anrechenbar für M.Eth.201, M.Eth.104 oder M.Eth.106. Anmeldung in FlexNow unter dem betreffenden Modul unter dem Namen des/der DozentIn.



(2) Institutskolloquium:

Die Programmplanung ist noch nicht abgeschlossen, aber die 1. Sitzung ist wie üblich der Info-Veranstaltung „Rund um die BA-Arbeit“ gewidmet (s.u.), direkt im Anschluss daran (18 Uhr) findet die Eröffnung einer studentischen Ausstellung statt! Sie wurde von Julian Imort und Jacqueline Est erarbeitet und trägt den Titel „**Künstlerische Lebenswelten in Ghana – Impressionen einer studentischen Feldforschung**“.

Ich möchte außerdem daran erinnern, dass Studierende im Rahmen des **Moduls B.Eth.363 „Die wissenschaftliche Debatte: Forschungsvortrag und Diskussion“** die Möglichkeit haben, eine Prüfung zu absolvieren zu Vorträgen im Kolloquium. Ansprechpartner für diese Prüfungen ist zunächst jeweils der/die KoordinatorIn des Kolloquiums (Nik Schareika im WS 17/18), der/die aber nicht unbedingt selbst die Prüfung abnehmen muss.

(3) Info-Veranstaltung „Rund um die BA-Arbeit“ am 19.10.:

Von den Lehrenden sollten alle bisherigen u. potentiellen BetreuerInnen von BA-Arbeiten teilnehmen. Inputs zu folgenden Punkten erbeten: welche Themen würdet ihr gerne schwerpunktmäßig betreuen, ggf. welche Themen könnt ihr zur Bearbeitung anbieten? Gerne auch noch ein kleiner Einblick in schon abgeschlossene BA-Arbeiten, als Ideengeber für mögliche Themen.



Für alle BA-Studierenden ab dem 4. Semester:

Info-Veranstaltung
„Rund um die BA-Arbeit“

Institutskolloquium,
Do. 19.10., 16-18 Uhr
(im Hörsaal)

- Grundlegende Infos zur (Planung der) BA-Arbeit
- Infos zur Betreuung: Lehrende des Instituts stellen ihre inhaltlichen Schwerpunkte & „Wunschthemen“ vor
- Fragen von Studierenden, allg. Austausch

Institut für Ethnologie, September 2017